

VIVA

VIVA LA VIDA. JAHRESBERICHT DES „AMIGONIANER SOZIALE WERKE E.V.“ 2017



amigonianer.
SOZIALE WERKE E.V.

01

Einleitung



LIEBE FREUNDE DER AMIGONIANER IN GELSENKIRCHEN,

nach über zwei Jahren als Ausbildungsbegleiter von drei jungen Mitbrüdern in der Nähe von Sevilla bin ich „wieder im Revier“ und wirke in unserer Jugendarbeit mit. Es war eine tolle Erfahrung, Jugendarbeit und Kirche in einem anderen Land kennen zu lernen und das nicht nur als Zuschauer, sondern „mittendrin, statt nur dabei“. Im äußersten Süden Spaniens, zwei Stunden von Nordafrika entfernt, ticken die Uhren anders als im geordneten Deutschland. So werden in Dos Hermanas, dem Ort, wo ich gelebt habe, gerade zwei neue Kirchen gebaut – in Gelsenkirchen-Mitte wird beschlossen, in den nächsten dreizehn Jahren viele Kirchen aufzugeben.

Ein anderer Unterschied ist noch deutlicher: In Dos Hermanas gibt es eine Arbeitslosenquote von ca. 30 %, bei einer Jugendarbeitslosigkeit von fast 50 %, bei uns in Deutschland undenkbar. Hier würde sofort Vater Staat in die Pflicht genommen, würden Programme aufgelegt, usw. In Spanien sind es vor allem die Familien, die zusammenrücken und sich gegenseitig stützen. Und auch die Kirche hat ihren wichtigen Anteil, denn in vielen Pfarrgemeinden gibt es sehr wirkungsvolle Caritas-Gruppen, in denen sich Dutzende Freiwillige engagieren, um der großen materiellen Not zu begegnen.

Mit dem Blick auf die verschiedenen Notsituationen in Gelsenkirchen will ich damit sagen, dass wir alle gefordert sind. Es braucht den Staat, der ordnet und finanziert, es braucht die Kirche, die dabei ist, ihr soziales Profil weiter zu schärfen, und es braucht dieses Zusammenrücken, damit nicht nur die materielle, sondern vor allem die seelische Not gelindert werden kann. Die Not, die aus der Anschluss- und Perspektivlosigkeit vieler Jugendlicher her rührt, die das Gefühl haben, nicht gebraucht zu werden.

Entgegen der Tendenzen, sich abzugrenzen und zuerst auf sich zu schauen, wollen wir dieses Zusammenrücken fördern. Wir wollen die oft stummen Hilferufe aufmerksam wahrnehmen, wollen Gemeinschaft stiften und Zukunftsperspektiven für junge Menschen in unserer Stadt entwickeln und stärken. Und das bewusst in 2018, dem Jahr, in dem der Kohlebergbau im Ruhrgebiet endet und neue Perspektiven gebraucht werden.

Bei diesem Ausblick soll der Dank nicht zu kurz kommen, der Dank an alle, die in den beiden vergangenen Jahren unsere Jugendarbeit in Gelsenkirchen weiter möglich gemacht haben! Besonders erwähnen möchte ich meine Mitbrüder Ralf und Alois sowie die Mitarbeiterinnen Sandra Altmann, Claudia Himmelsbach, Tanja Plauschenat und Katja Schrader. Sie haben meine Abwesenheit durch ihren starken und selbstlosen Einsatz charmant und wirkungsvoll ausgeglichen.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2018!

→ *Pater Anno Müller, Vorstand Amigonianer Soziale Werke e. V.
Gelsenkirchen, im Dezember 2017*

*Die Mitarbeiter des
Amigonianer Soziale Werke e. V.:
Hintere Reihe von links nach rechts:
Fabian Urban, Oskar Apel,
Leon Reitemeyer, Bruder Lucinio
Garcia, Bruder Anno Müller
Vordere Reihe von links nach rechts:
Ramazan Inci, Sandra Altmann,
Ann Marie Sammerl, Dunia Houssa,
Katja Schrader, Tanja Plauschenat*





Standorte

SCHÜLERTREFF

Die Möglichkeit der Begegnung mit den Pädagogen ist das wichtigste Angebot im Schülertreff. Beim Kickern, Billard spielen, Malen und Basteln können die Schüler über Lehrer, Mitschüler oder persönliche Angelegenheiten reden, es können Probleme und Erfolge besprochen und möglicher Frust abgebaut werden. Der Schulhof lädt zum Fußball-, Basketballspielen oder Inlinerfahren ein.

JUGENDHAUS EINTRACHT

Seit fünf Jahren öffnen wir nachmittags das „Jugendhaus Eintracht“. Ca. 60 Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Kulturen besuchen uns täglich.

Sie haben die Möglichkeit, an Gruppenstunden, dem Mittagstisch und der Hausaufgabenhilfe teilzunehmen oder unsere umfangreichen Freizeitangebote zu nutzen.

Wichtig und spannend sind jedes Jahr unsere Sprecherwahlen. Die Sprecher können z. B. Aktivitäten mitgestalten und bei der Ausgabe der Geräte helfen. Alin hat sich dabei dieses Jahr als große Unterstützung erwiesen.

In den Oster- und Herbstferien wurden von allen Einrichtungen gemeinschaftliche Ferienprogramme angeboten. Dabei gab es eine Fahrt in die Ferienunterkunft nach Schaven/Eifel und ein Programm vor Ort zum Thema „Wir entdecken das Ruhrgebiet“. Ein Highlight des Jahres war eine Fahrt auf Einladung der Christoph-Metzelder-Stiftung und der Hotelbesitzer des TheGrand Ahrenshoop.

Während der sechstägigen Fahrt hatten u. a. sechs unserer Jugendlichen die Möglichkeit, ein Praktikum in einem großen Hotel zu absolvieren, interessenorientiert konnten sie so verschiedene Bereiche kennen lernen. Sie überzeugten durch ihren tollen Einsatz, sodass das Hotel nächstes Jahr gerne wieder dieses Projekt anbietet. Ein Projekt mit tollen Erfahrungen für beide Seiten!

→ Der Schülertreff und das Jugendhaus Eintracht werden finanziert und unterstützt durch MBV Akzente e. V., der Christoph-Metzelder-Stiftung, der Kooperation mit der Hauptschule Grillostrasse und dem Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW

BILDUNGSFÖRDERUNG – HAUPTSCHULE GRILLOSTRASSE UND GESAMTSCHULE HORST

Die Amigonianer sind im Rahmen der BuT-Lernförderung Kooperationspartner dieser beiden Schulen. Im letzten Jahr nahmen wöchentlich über 20 Schüler in der Hauptschule und über 70 in der Gesamtschule das Angebot der individuellen Förderung in verschiedenen Fächern durch Lerntainer wahr. Diese Form des Lernens ist sehr wirkungsvoll für Schüler; im Einzel- bzw. Kleingruppenunterricht können viele Lerninhalte gut konzentriert und intensiv nach- bzw. aufgearbeitet werden.

→ Die Bildungsförderung wird ermöglicht durch das Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes (BuT)

DER JUGENDTREFF

Yasin: „Robin?“ → Robin: „Ja?“
 Yasin: „Wo bist du?“ → Robin: „Wo soll ich um diese Uhrzeit wohl sein?“
 Yasin: „Jugendtreff?“ → Robin: „Ja klar.“
 Yasin: „Ich komme auch.“

Ein ganz normales Telefonat zwischen zwei Besuchern des Jugendtreffs sagt eigentlich schon alles! Für viele von ihnen ist es ganz normal, ihre Freizeit bei uns im Jugendtreff zu verbringen. Hier kommen die Kinder und Jugendlichen gerne hin, um an Gruppenangeboten teilzunehmen, Freizeitangebote zu nutzen, Freunde zu treffen, sich zu unterhalten oder einfach mal zu chillen. Bei gutem Wetter wird gerne unser großes Außengelände für Sportaktivitäten genutzt. Hierfür kann man sich viele Spielzeuge und Geräte bei Bruder Lucinio „Luci“ in Amigos Hütte ausleihen. Bei schlechtem Wetter bietet Luci übrigens mit Lucis Wunderland auch im Jugendtreff ein ganz besonderes Highlight an.

Großen Zulauf hatte auch wieder unsere Hausaufgabenbetreuung. Hier machen ca. 35 Kinder mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern ihre Hausaufgaben und lernen für die Schule. Eine ganz besondere und erfreuliche Neuerung in diesem Jahr ist unser Familienprojekt. Dieses bietet ein informatives und unterhaltendes Programm zur Unterstützung von Familien (s. Seite 6).

→ Die Arbeit im Jugendtreff wird ermöglicht durch den Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW und die dauerhafte Förderung durch die Stadt Gelsenkirchen.





FAMILIENPROJEKT

Im Sommer ist unser neues Familienprojekt „Gemeinsam sind wir stärker“ gestartet. Ein Projekt, das die bisherige offene Kinder- und Jugendarbeit unterstützt und ergänzt. Mit diesem Projekt können wir näher mit den betroffenen Familien vor Ort arbeiten. Ziel ist es, ihre Teilhabe-Chancen am sozialen Leben und im jeweiligen persönlichen Lebensumfeld zu verbessern und ihnen Zugänge zu ermöglichen, damit sie ihren Stadtteil miterleben und für sich lebenswert gestalten können. Dabei ist das Angebot bewusst breit aufgestellt und an den Bedürfnissen der Familien orientiert.

Ein wichtiger Bestandteil ist die Übermittagsbetreuung an vier Tagen pro Woche. Unsere Küchenfee Ludi kümmert sich um das Mittagessen für zehn Kinder, das wir vom Förderkorb frisch zubereitet erhalten. Dieses ist nicht nur eine gesunde Mahlzeit, es dient vor allem auch dazu, die Gemeinschaft zu stärken und die Ereignisse des Tages zu besprechen. Anschließend ist es Zeit für die Hausaufgaben. Viele ehrenamtliche Helfer unterstützen uns mit einem hohen Engagement. Sie helfen ca. 35 Kindern der 1. bis 7. Klasse dabei, ihre Hausaufgaben zu machen, diese zu verstehen und daraus einen langfristigen Lerneffekt zu erzielen. Hierfür ist auch ein enger Kontakt zu Eltern und Schule notwendig, vor allem wenn ein Kind größere Schwierigkeiten beim Lernen aufzeigt und mehr Unterstützung benötigt. Diese intensive Betreuung in der Hausaufgabenhilfe erfordert von allen viel Energie, um der hohen Anzahl an Kindern mit ihren individuellen Eigenschaften gerecht zu werden, wenn man zugleich Lehrer, Motivator und Tröster ist. Gleichzeitig zeigt es uns, wie wichtig erwachsene Vorbilder für Kinder sind.

Ein weiterer Baustein ist die neue Krabbelgruppe. Hier sind Eltern mit ihren Kindern (bis 3 Jahre) eingeladen, gemeinsam im Rahmen unterschiedlicher Programme neue Impulse zu erlangen. Diese Gruppe bietet einen Erfahrungs- und Informationsaustausch mit anderen. Außerdem können Erziehungsaufgaben und die Rolle als Elternteil durchdacht und besprochen werden. Im Rahmen einer ganzheitlichen Entwicklung soll jedes Kind so gefordert und gefördert werden, dass es die sensiblen Entwicklungsphasen, in denen es rasant heranwächst und eine enorme Lernleistung vollbringt, positiv bewältigen kann. Dafür bieten wir ein Lernumfeld aus auditiv-haptischen, visuellen Reizen in den verschiedensten Spielerfahrungen. Gemeinsam singen, tanzen, basteln und turnen macht Kindern und Eltern viel Freude. Es wird gelacht, gemeinsam gefrühstückt, ein Kaffee getrunken, und so vergeht die Zeit in der Krabbelgruppe immer viel zu schnell.

- Beratung und Begleitung bei Problemsituationen in den Bereichen Familie, Erziehung, Beruf, Finanzen, Gesundheit, seelischem Empfinden o. ä.
- Entwicklung von Lösungswegen
- Vermittlung zu entsprechenden Hilfsangeboten durch Fachdienste

Jeden dritten Sonntag im Monat findet das Familiencafé im Jugendtreff der Amigonianer statt. Dieses soll Familien zusammenführen und ihnen die Möglichkeit des gegenseitigen Austauschs bieten. Bei Kaffee und Kuchen kann es so in einer lockeren, ungezwungenen Atmosphäre zu anregenden Gesprächen kommen. Parallel findet seit November 2017 eine Kinderbetreuung statt.

Durch die Erfahrungen und Informationen, die wir mit unseren Projektbausteinen sammeln, entwickeln wir Elternworkshops. Aufklärung über das deutsche Schulsystem oder Erste Hilfe am Kind sind Themenwünsche, die sich bereits herauskristallisiert haben. Der Erste-Hilfe-Kurs ist bereits für Januar 2018 geplant.

- Das Projekt wird in 2017 ermöglicht durch das Land NRW, Förderprogramm „NRW hält zusammen – für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung“
- Ohne unsere ehrenamtlichen Helfer wäre eine so intensive und gezielte Hausaufgabenbetreuung nicht möglich. Vielen Dank an Peter, Lothar, Detlef, Jutta, Ute, Willi, Barbara, Hermann ...



„KIDS INS TEAM“

Fußball an sich ist schon gut für Kinder, Fußball im Verein ist noch viel besser. Dieses fördert den Teamgeist, bringt Zuverlässigkeit und eine höhere Verbindlichkeit.

Aber gerade diese Eigenschaften fehlen bei vielen benachteiligten Familien. Für diese Kinder gibt es „Kids ins Team“, ein Kooperationsprojekt des Rotary Club Gelsenkirchen und den Amigonianern mit Unterstützung des DJK Adler Gelsenkirchen Feldmark und des VfB Gelsenkirchen.

Ramazan Inci, der erfahrene Jugendtrainer mit türkischer Zuwanderungsgeschichte, leitet das Training. Dieses findet regelmäßig dienstags und donnerstags von 16:30 – 18:30 Uhr statt. Nur mit dem Training ist es für ihn aber nicht getan. Ein stetiger Kontakt und Austausch mit den Eltern und den Jugendvereinen im Umkreis ist ein wichtiger Bestandteil seiner Arbeit.

Zurzeit trainieren acht bis zwölf Kinder regelmäßig, und die Ergebnisse sind wirklich sehenswert. Einige Kinder aus den letzten Jahren spielen mittlerweile in Vereinen auch außerhalb Gelsenkirchens und sind aufgrund besonderer Talente Hoffnungsträger ihrer Vereine.

Auch außerhalb des Platzes bilden die Kinder eine Gemeinschaft und nehmen an gemeinschaftlichen Ausflügen teil, um den Gruppenzusammenhalt zu stärken.

Ein besonderes Highlight im Jahr ist das DaGanFuTu „Das ganz andere Fußballturnier“. Hier spielt nicht nur unsere Kindermannschaft. Die Idee des Turniers ist es, alle, die Spaß am Fußballspielen haben, im Rahmen eines Kleinfeldturniers auf dem Trainingsgelände des FC Schalke 04 gegeneinander antreten zu lassen. Viele Gelsenkirchener Unternehmen und Vereine haben sich mit einer Mannschaft angemeldet. Dabei geht es nicht nur um den sportlichen Erfolg, sondern in erster Linie darum, im Rahmen dieses fröhlichen und lustigen Turniers soviel Geld wie möglich für die Fortführung der Aktion „Kids ins Team“ zu sammeln.

Und wer weiß, vielleicht kommt der nächste Nationalspieler aus Gelsenkirchen-Feldmark ...

→ *Dieses Projekt wird gefördert durch den Erlös des von den Rotariern Gelsenkirchen und der Schalke hilft! gGmbH organisierten Fußballturniers.*





BASTELGRUPPE

„Oh, es ist wieder Mittwoch! Heute findet endlich die Bastelgruppe von Tine statt.“ Diese und ähnliche Ausrufe hören wir jeden Mittwoch, denn an diesem Nachmittag heißt es kochen, backen und basteln mit Tine! Besondere Highlights in diesem Jahr waren die Gipsmasken, das Laternenbasteln und das Zirkusprojekt zum Amigofest.

Es wird zu unterschiedlichen Anlässen im Jahresverlauf gebastelt und gebacken, z. B. Basteln zu Vatertag und Muttertag und Plätzchen backen zur Weihnachtsfeier.

→ Das Projekt wurde ermöglicht durch Sachspenden, die Kreativwerkstatt und unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Christiane Jashari.

ERASMUS + JUGENDAUSTAUSCH FÜR EUROPA

Mittlerweile ist es schon fast zur Tradition der Amigonianer geworden, in den Sommerferien eine Jugendbegegnung für Mädchen und Jungen im Alter von 14 bis 18 Jahren zu organisieren. Diese fand auch in diesem Jahr wieder statt. Je vierzehn deutsche und spanische Jugendliche besuchten für eine Woche die Heimat der jeweils anderen Kultur.

Gemeinsam machten wir uns zu Beginn der Ferien mit gepackten Koffern auf den Weg zum Düsseldorfer Flughafen. Ehe wir uns versahen, lagen wir schon bei angenehmen 32 Grad am Pool unserer Unterkunft in Valencia, dem Mutterhaus der Amigonianer. Von nun an verbrachten wir gemeinsam mit den spanischen Jugendlichen eine aufregende Woche. Nach dem allmorgendlichen Frühstück standen Unternehmungen wie Besichtigungen und sportliche Aktivitäten, z. B. Kartfahren, Schwimmen und Mountain Rafting auf dem Tagesplan. Sehr interessant und informativ war der Besuch bei anderen sozialen Einrichtungen der Amigonianer. Die Zeit in Spanien verging gefühlt wie im Flug, und dort befanden wir uns leider auch schon wieder – auf dem Rückflug nach Deutschland!

Mit im Gepäck hatten wir die spanische Reisegruppe! Unser Reiseende in Spanien war gleichzeitig ihr Start für den Besuch in Deutschland. Auch hier standen neben sportlichen Gemeinschaftsaktivitäten auch Stadtbesichtigungen in Düsseldorf und Köln an und einige Unternehmungen, um das Besondere am Ruhrgebiet kennen zu lernen.

Wie man sich verständigt, ohne eine gemeinsame Sprache sprechen zu können? Natürlich mit Händen und Füßen! Zur Unterstützung haben unsere Reisetilnehmer im Vorfeld an einen kleinen Spanisch-Einsteigerkurs teilgenommen, damit wir die grundlegenden Dinge verstehen und etwas einfacher kommunizieren konnten.

Eine erfolgreiche Jugendbegegnung, in der viele neue Erfahrungen gemacht und Freundschaften geschlossen wurden.

→ Dieses Projekt wurde gefördert durch die Nationale Agentur für das EU-Programm „Erasmus + Jugend in Aktion“



FERIENPROGRAMME 2017

Mit Unterstützung der RAG Stiftung machten sich dreizehn Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren auf den Weg zu zehn Tagen Sommerferienfreizeit in Schaven/Eifel.

Nach der Ankunft hieß es, erstmal alle Zelte und Zimmer zu beziehen, Koffer auszupacken und die Umgebung zu erkunden. Müde vom ersten langen Tag, klang dieser am Lagerfeuer aus. Dabei wurden mit den Kindern die Hausregeln besprochen, Aufräum- und Kochgruppen geplant und das Programm für die nächsten Tage vorgestellt. Hierzu gehörten u. a. verschiedene Bastel- und Spielprojekte, ein Besuch im Wildpark sowie Wasserschlachten und Lagerfeuer. Ein besonderes Highlight ist der Ausflug ins Phantasialand. Eine tolle Woche voller neuer Eindrücke und Erfahrungen.

Auch beim Herbstferienprogramm erhielten wir Unterstützung. Dadurch erlebten 24 Kinder im Alter zwischen 11 und 13 Jahren fünf Tage lang ein aufregendes Abenteuer. Neben Spiel-, Bastel- und Kochaktionen brachte die Woche tolle Ausflüge rund um das Thema Bergbau. Unsere Fahrten gingen z. B. zum Nordstern- und Consolpark, dem Tetraeder und der Zeche Zollverein; mit einer altersgerechten Führung, die alle sehr interessant und spannend fanden.

Die Ferienfreizeiten zeigen uns als Team immer, wie sehr die Kinder in so kurzer Zeit aus sich herauskommen und eine vertrauensvolle Beziehung aufbauen.

→ Die Ferienfreizeiten wurden finanziert durch die RAG Stiftung „Kohle für coole Projekte“

SCHALKER DANCING QUEENS

Im Saal von Haus Eintracht wird für Kinder ab 6 Jahren immer donnerstags ein Ballettkurs angeboten. Dieses offene Angebot richtet sich an die Besucher unserer Einrichtungen. Gestartet sind wir mit drei interessierten Mädchen, nach den Sommerferien wuchs die Anzahl, auch einige Jungen haben Spaß an der gezielten Bewegung zur Musik gefunden.

Begleitet wird die Gruppe durch eine professionelle Ballettlehrerin der Trixis aus Herne. Die Kinder lernten zu Anfang einfache Grundschritte des Balletts und steigerten dies von Zeit zu Zeit, sodass sie eine Choreographie vor Publikum auf der Bühne des Amigofestes vorführen konnten.

In diesem Kurs werden die Kinder motorisch geschult, sie bewegen sich spielerisch und entwickeln ein Interesse für Sport und Tanz. Es herrscht eine ausgelassene, fröhliche Stimmung; besonders schön zu sehen war, dass sich auch einige Jungen trauten, das Angebot anzunehmen und gemeinsam mit den Mädchen zu tanzen.

→ Dieses Projekt wurde gefördert durch das Land NRW

HERBSTFERIEN FÜR KINDER

Eine Woche der Ferien in fremden Galaxien verbringen – wer möchte das nicht? In den Herbstferien gingen 18 Grundschul Kinder vom Jugendtreff aus mit ihrem selbstgebauten Raumschiff auf „Sternenjagd“.

Dabei stand jeder Tag unter guten Sternen und begeisterte die Kinder mit einem abwechslungsreichen und spaßigen Programm rund um das Thema „Weltraum“. Da man nur mit einem Raumschiff oder einer Rakete ins All kommt, stand für die Kinder der Bau einer eigenen Rakete und eines glitzernden Raumschiffs ganz oben auf der Astronauten-To-Do-Liste. Ob unsere kleinen Astronauten auch fit genug für eine so anstrengende Reise sind, wurde beim Kometenball und beim Schwerelosigkeitstraining in der Gruga getestet. Alle Astronauten haben diesen Test natürlich bestanden und durften sich am nächsten Tag einen eigenen Raumanzug basteln. Zur bestandenen Astronautenprüfung gab es zum Abschluss eine große Astronauten-Party, bei der Mitarbeiter der Vivawest-Stiftung und des Vivawest-Kundencenters die Kinder mit Medaillen, Urkunden und T-Shirts überraschten. Eine leckere Alien-Torte und viele andere Leckereien durften bei der Party auf dem „Süßigkeitenplanet“ natürlich nicht fehlen.

→ Das Ferienprogramm wurde gefördert von der Vivawest-Stiftung.



STEILPASS IN DEN BERUF

An zwei Tagen in der Woche trifft sich eine Gruppe von sechs Jungen nach der Schule zum gemeinsamen Mittagessen, das von einer Köchin frisch zubereitet wird. Nach dieser Stärkung bieten unsere Honorarkräfte einen Förderunterricht an. In der Gruppe erhalten die Jugendlichen eine individuelle Unterstützung im Bereich der Berufsorientierung, Berufswahl, Betriebspraktikum und Bewerbungstraining. Ziel des Projektes ist es, den Jugendlichen eine Grundlage für eine echte Chance auf einen Einstieg ins Berufsleben zu geben. Zur Stärkung des Gruppengefühls findet zwischen diesen „Arbeitstagen“ ein Ausgleichstag mit Fußballtraining statt.

→ *Dieses Projekt wurde gefördert durch das Land NRW*

HAB'S KAPIERT!

Dieses neue Projekt im Jugendtreff gibt es seit Beginn des Schuljahrs 2016/17 und richtet sich an Schüler/innen der weiterführenden Schulen. Jeder von uns steckte mal in der Situation, am anderen Tag eine Arbeit/Klausur schreiben zu müssen und nicht vorbereitet zu sein. Besonders stressig und schwierig ist das letzte Schuljahr, wenn die Abschlussklausuren vor der Tür stehen. Jetzt finden die Jugendlichen in dieser Situation Hilfe in Tobias' Nachhilfegruppen, die er neben seinem LehramtStudium zwei- bis dreimal wöchentlich anbietet.

Bereits in den ersten Wochen wurde das Angebot von vielen genutzt, sodass regelmäßig sechs bis acht Schüler vor Ort sind. Die Teilnahme ist freiwillig, und die Schüler/innen können jederzeit, wenn sie Hilfe benötigen, vorbeischaun.

→ *Dieses Projekt wurde gefördert durch das Land NRW*





AMIGOFEST

Strahlender Sonnenschein lockte am Gedenktag von Ordensgründer Luis Amigó am 1. Oktober in Gelsenkirchen tausend Besucher auf die Festwiese am Jugendtreff. Die vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und die Mitglieder des Fördervereins hatten ein großartiges Fest auf die Beine gestellt, bei dem das Miteinander in Verschiedenheit gelebt wurde. Menschen aller Generationen und Kulturen, darunter viele ehemalige Besucher des Jugendtreffs, gaben sich ein Stelldichein und verbrachten einen Tag in der großen amigonianischen Familie. Einige Kinder versuchten mit der Himmelsleiter in den Himmel zu klettern.

Luis Amigó hat „von oben“ zugeschaut und sich gedacht: Wie schön, ein Stück Himmel auf Erden!

Förderverein „on tour“, auf den Spuren von Luis Amigó 2014 in Valencia

04

Unterstützen



AMIGO HEISST FREUND



„Ausgehend vom Nachnamen unseres Gründers, Amigó, was Freund bedeutet, fühlen wir uns verpflichtet, Freund zu sein für die, deren junger Lebensweg nicht gradlinig verläuft. Wir Amigonianer reichen ihnen unsere Freundeshand und zeigen ihnen mit unserem Leben, dass sie nicht allein gelassen werden, sondern Gott auf ihrer Seite steht und ihren rauen Weg mitgeht, den Weg hin zu einer reifen, selbstständigen und zur Liebe fähigen Persönlichkeit.“

Unsere Kinder und Jugendlichen haben Probleme, aber Probleme gehören zum Leben. Manche von ihnen machen auch Probleme, aber sie sind kein Problem!“

→ Pater Alois am 6. November 2016 beim Tag der Amigonianischen Familie in Gelsenkirchen

2011 – 2017: SIEBEN JAHRE FÖRDERVEREIN. EINIGE HIGHLIGHTS:

- Sieben Amigofeste mitorganisiert und unterstützt
- Pilgerwege mit JHV
- Auf den Spuren von Luis Amigo in Valencia
- 27 Mitglieder
- Tage der Amigonianischen Familie
- Vorstandssitzungen
- Bis Mitte Oktober 2017, fast 75.000 € Einnahmen an Mitgliedbeiträgen und Spenden, davon ca. 73.000 € in die Arbeit investiert
- Neue Heizung im Jugendtreff
- Billardtisch im Haus Eintracht
- FSJ-lerinnen im Jugendtreff
- ...

... deshalb sind wir dabei!

→ Lothar Jekel, Vorsitzender „Verein zur Förderung der Jugendarbeit der Amigonianer e. V.“

amigonianer.

FÖRDERVEREIN

WIR SIND GERNE IM FÖRDERVEREIN DER AMIGONIANER, WEIL:



→ Gabi und Ralph Schäpers

- wir mit denen teilen möchten, denen es nicht so gut geht wie uns.
- wir ein gutes Gefühl haben, gemeinsam mit engagierten Personen für Menschen in unserer Nachbarschaft etwas zu tun.
- es auch schön ist zu wissen, dass das Geld dort ankommt, wo es gebraucht wird.

Bei den Amigos sind wir nun drei Jahre. Es gibt viel zu tun. Das Schöne an der Sache ist, dass jede Spende, wie ihr wisst, für viele Kinder wird gegeben, damit in ihrem jungen Leben ein bisschen Freude möge sein. Wir geben gerne einen Schein.



→ Brigitte und Georg Kruse

- wir die Arbeit der Amigonianer sehr schätzen und sie gerne ehrenamtlich unterstützen.
- die öffentlichen Gelder für die vielfältigen Aufgaben der Amigonianer nicht ausreichen.
- wir gerne mit gleichgesinnten Erwachsenen besonders benachteiligte Kinder und Jugendliche unterstützen wollen.



→ Ulrike und Norbert Mohnert

- Jugendliche und Kinder, unabhängig von Herkunft und Glauben, eine Zukunft verdient haben.
- Jugendliche und Kinder ernst genommen werden und ihnen geholfen wird.



→ Bernd Steinrötter

- ich die Menschen sehr schätze, die sich konkret vor Ort für die alltäglichen Belange der Kinder und Jugendlichen engagieren und ihre Zeit in ein großartiges Projekt investieren. Hierzu leiste ich gerne einen kleinen Beitrag.



→ Maurin Jekel

- mir die Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen am Herzen liegt, und ich aktiv daran Teil haben möchte.

WIR SIND GERNE IM FÖRDERVEREIN DER AMIGONIANER, WEIL:



→ Elke und Carlo Hielscher-Kapteinat

- wir die Arbeit mit Kindern aus benachteiligten Familien als sehr wertvoll empfinden.
- wir es als sehr wichtig empfinden, dass Kinder und Jugendliche einen Anlaufpunkt im Amigo-Treff haben.
- wir erlebt haben, wie wertschätzend und individuell jeder Einzelne unterstützt wird.
- dort Menschen arbeiten, die sehr engagiert sind und in den Ferien und zu besonderen Anlässen eine Abwechslung für benachteiligte Kinder anbieten.



→ Jan Pieper

- unsere Zukunft in der Jugend liegt, und ich diese gerne gemeinschaftlich unterstützen möchte.



→ Claudia Himmelsbach

- ich gerne mit meinem Beitrag die Arbeit der „Amigonianer“ unterstütze, der direkt den Kindern zu Gute kommt.



→ Ulrike und Thomas Walthoff

- uns der Spirit der Amigonianischen Familie begeistert und die wertvolle Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in den Einrichtungen der Amigonianer nicht genug Unterstützer haben kann.



Die drei Frauen von der „Pommes-Tanke“ – Amigofest 2017

amigonianer.

FÖRDERVEREIN



*Dem Himmel nah:
Jahreshauptversammlung 2017,
Pilgerweg Himmelsleiter*

HELFFEN – FÖRDERN – SPENDEN

Sie können die Arbeit der Amigonianer zum Wohl von Kindern und Jugendlichen mit schlechten Lebensperspektiven auf drei Arten unterstützen:

- mit einer Einzelspende
- mit einem Beitritt zum „Förderverein“
- als ehrenamtlicher Mitarbeiter, z. B. bei der Hausaufgabenbetreuung oder bei Festen



KONTAKT

Verein zur Förderung der Jugendarbeit der Amigonianer e.V.

Vorsitzender Lothar Jekel
Wittener Str. 39 · 45884 Gelsenkirchen
Tel. (02 09) 120 98 23
foerderverein@amigonianer.org
www.amigonianer.org/foerderverein

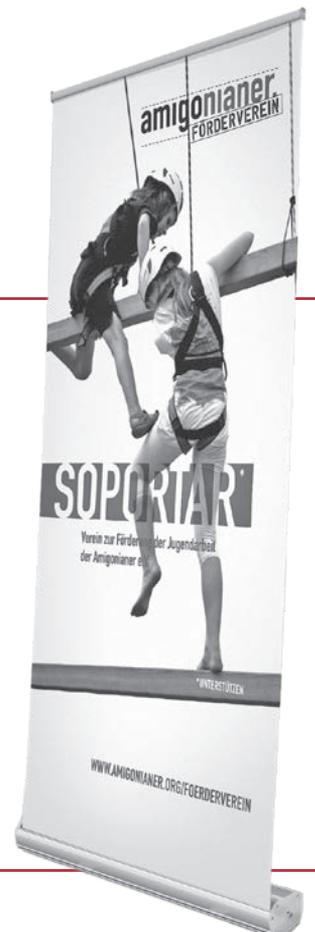
SPENDENKONTO FÖRDERVEREIN

VOLKSBANK RUHR MITTE

IBAN: DE56 4226 0001 0691 4313 00

BIC: GENODEM1GBU

Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. Die Vereinsarbeit wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitgliedern getragen, es entstehen keine Verwaltungs- und Personalkosten.



NEUE GESICHTER BEI DEN AMIGONIANERN

DUNIA HOUSSA Familienprojekt



„Hallo, mein Name ist Dunia Houssa, 28 Jahre alt, gebürtige Bochumerin mit marokkanischem Hintergrund. Nach meiner Tätigkeit als Leiterin einer Essener Behelfsunterkunft für Geflüchtete kam ich im Juni 2017 in das Team des Jugendtreffs. Hier arbeite ich im Rahmen des Familienprojekts. Es ist eine riesige Freude, mit unterschiedlichsten Charakteren aller Altersklassen in Kontakt zu sein und viele positive Impulse mitzunehmen.“

Mein größtes Hobby ist mein Ehrenamt für den humanitären und kulturellen Verein Tuisa e. V. Ich bringe viel Zeit mit Familie und Freunden, lese, mache Kurse oder lasse mich von neuen Ideen treiben.“

LEON REITEMEYER Bundesfreiwilligendienst



„Hallo, mein Name ist Leon, ich bin 19 Jahre und komme aus Watten-scheid. Ich absolviere im Jugendtreff meinen BFD, um Arbeitserfahrung im sozialen Bereich zu sammeln und nutze die Zeit, mich beruflich zu orientieren. Ich bin sehr interessiert daran zu sehen, wie man Kinder und Jugendliche unterstützen kann, denen anderswo nicht geholfen wird, ohne Diskriminierung und unabhängig von der Herkunft. In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit Freunden, rede über das Internet mit Freunden aus verschiedensten Ländern und mache Musik mit meiner Ukulele.“

Freizeit treffe ich mich gerne mit Freunden, rede über das Internet mit Freunden aus verschiedensten Ländern und mache Musik mit meiner Ukulele.“

ANN MARIE SAMMERL Haus Eintracht



„Mein Name ist Ann Marie, ich bin 25 Jahre alt und komme aus Wan-ne-Eickel. Seit Anfang des Jahres arbeite ich im Jugendhaus Eintracht. Ich bin jeden Nachmittag für die Jugendlichen da und versuche, diesen mit ihnen gemeinsam sinnvoll zu gestalten. Seit September helfe ich den Grundschulern dienstags und donnerstags bei den Hausaufgaben. Ich bastele gerne mit den Jugendlichen und versuche meine kreative Art in die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen einzubinden. Privat bin ich auch gerne kreativ aktiv. Aktuell studiere ich Soziale Arbeit in Dortmund und mache momentan meinen Bachelor.“

Aktuell studiere ich Soziale Arbeit in Dortmund und mache momentan meinen Bachelor.“

HASSAN ARROUCHDI Praktikant



„Hey, ich bin Hassan, ich bin 20 Jahre alt und Praktikant im Jugend-treff. Zurzeit besuche ich das Berufskolleg, um mein Fachabitur in Sozialwesen zu erlangen. Ich hoffe, durch die praktische Erfahrung mich in meiner positiven Einstellung dem Beruf des Erziehers gegen-über zu stärken. Außerdem ist es die Arbeit mit Kindern, die mein Interesse weckt. Denn es ist ein großes Ziel, Kinder und Jugendliche von der Straße zu holen und ihnen Perspektiven zu bieten.“

von der Straße zu holen und ihnen Perspektiven zu bieten.“

OSKAR APEL Freiwilliges Soziales Jahr



„Guten Tag, mein Name ist Oskar Apel. Ich bin 22 Jahre alt und mache derzeit ein FSJ bei den Amigonianern in Gelsenkirchen. Ich bin als Betreuer im Schülertreff und im Jugendhaus Eintracht tätig.“

SOPHIE DUDZIK Lernförderung

„Hallo, mein Name ist Sophie Dudzik. Ich bin 25 Jahre alt und studiere Englisch und evangelische Theologie auf Lehramt. Ich bin zuständig für die Koordination der Lernförderung an der Gesamtschule Horst. Ich kümmere mich um die Vermittlung zwischen Lerntrainern, Schülern und Eltern, und ebne somit einen Weg, Schülern mit Förderbedarf zu helfen!“

Danke

Wir verabschieden uns von der langjährigen Mitarbeiterin des Jugendtreffs, Cornelia Köller. Wir bedanken uns für ihr großartiges Engagement und wünschen ihr für ihre neue Aufgabe im Bereich der Ehrenamtskoordination der Caritas viel Erfolg!



Unser herzlicher Dank geht an all unsere Ehrenamtlichen, Förderer und Spender für die immer wieder tatkräftige Unterstützung unserer Kinder- und Jugendarbeit! Damit eröffnen sie Kindern und Jugendlichen in Gelsenkirchen neue Horizonte, die ihnen Mut und Zuversicht vermitteln! Schön, wenn wir uns auch im neuen Jahr gemeinsam dafür einsetzen!

Beispielhaft nennen wir hier einige Gruppen und Institutionen, denen wir in 2017 viel zu verdanken haben:

DIE SPONSOREN

Bistum Essen
 Bank im Bistum Essen
 Christoph Metzelder Stiftung
 Ich kann was!-Initiative für Kinder und Jugendliche e. V.
 Inner Wheel Club Gelsenkirchen
 Katholischer Frauenbund
 Klostermann GmbH
 Kolping Zentral
 Luis Amigó Jugendhilfe e. V. – Leo & Rainer
 Manuel Neuer Kids Foundation
 MVB Akzente e. V.
 RAG Stiftung
 Rotary-Club Gelsenkirchen
 Rotary-Club Gelsenkirchen-Buer
 Rotary-Club Gelsenkirchen-Schloss Horst
 Soroptimist International Gelsenkirchen-Buer
 Soroptimist International Gelsenkirchen-Ruhrgebiet
 Schalke hilft!
 Thomas Morus Gilde, Gelsenkirchen
 Sparkasse Gelsenkirchen
 Vivawest Stiftung GmbH

Herausgeber und Redaktion
Amigonianer soziale Werke e.V.

Stallbergshof 1
45883 Gelsenkirchen
T. 02 09.70 29 852
F. 02 09.46 88 96

soziale.werke@amigonianer.org
www.amigonianer.org

Spendenkonto
Bank im Bistum Essen
IBAN DE47 3606 0295 0012 7020 19
BIC GENODED1BBE

Sparkasse Gelsenkirchen
IBAN DE73 4205 0001 0101 1711 02
BIC WELADED1GK

Konzeption und Design
31M
Agentur für Kommunikation GmbH
www.31m.de

Fotografie
Förderverein
Lucinio Garcia
Erkan Öztürk
und Mitarbeiter der Amigonianer

Druck
gilbert design druck
werbetechnik GmbH
www.gilbert.nrw

LAVIDA

Die Jugendarbeit der Amigonianer in Gelsenkirchen wird unterstützt:

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gefördert mit Mitteln
der Städtebauförderung durch:

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



aufgrund eines Beschlusses
des Landtages Nordrhein-Westfalen